

	<p>Objekt: Maximianus Herculus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18227540</p>
--	---

## Beschreibung

Oben gelocht.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Maximianus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Concordia steht in der Vorderansicht und hält in jeder Hand je ein Feldzeichen.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.24 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 286 n. Chr.

wer

wo Kyzikos

Beauftragt wann

wer

Maximian Herculus (240-310)

wo

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Maximian Herculus (240-310)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

## Literatur

- K. Pink, Die Goldprägung des Diocletianus und seiner Mitregenten (284-305), Numismatische Zeitschrift 1931, 1-59. 41 (dieses Stück erwähnt, Kyzikos, 286 n. Chr.).
- RIC V-2 Nr. 603 (Kyzikos)..